

FINANZEN

Die Finanzlage des vedec hat sich in 2024 schlechter entwickelt als im Vorjahr. Das liegt zum einen daran, dass 2023 ein für den Verband wirtschaftlich erfolgreiches Jahr war – und in dieser Dimension unüblich. Gleichzeitig merken auch wir die Auswirkungen der wirtschaftlichen Gesamtlage, sei es durch deutlich weniger Erlöse aus Seminaren oder der sinkenden Mitgliederzahl.

Grundlage für den nachfolgenden Bericht über die Finanzlage ist der Stand der Buchhaltung zum 31.03.2025. Durch Abgrenzungsbuchungen können sich noch Verschiebungen ergeben.

Prozentuale Veränderungen beziehen sich auf das Vorjahr.

A. Einnahmen

Insgesamt hat der vedec in 2024 einen Umsatz von 940.729,63 Euro erzielt (-13,82 Prozent). Davon entfallen 621.490,80 Euro auf die Entgelte, die die Fördermitglieder an den Verband zahlen.

Über unsere Seminare haben wir Erlöse in Höhe von 214.368,70 Euro erzielt. Das ist ein Minus von fast 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr (-18,71 Prozent). Weitere Mittel sind uns über den Verkauf von Musterverträgen, Contracting-Lexika und Vorträgen zugeflossen. Diese summieren sich auf insgesamt 98.610,13 Euro (-30,61 Prozent).

B. Ausgaben

Unser größter Kostenblock sind die Personalkosten. Diese belaufen sich in 2024 auf 596.111,59 Euro (+11 Prozent). Daneben bezahlen wir von unseren Einnahmen die Referentinnen und Referenten für unsere Veranstaltungen, die IT-Infrastruktur, Versicherungen, Büromiete, Material, Reisekosten und so weiter. Die Einzelheiten haben wir in der folgenden Aufstellung zusammengetragen:

Kosten (fremd)	190.120,21 Euro
Personalkosten	596.111,59 Euro
Büro- und Geschäftsausstattung, Leasing, Wartung EDV	41.753,08 Euro
Raumkosten	39.342,25 Euro
Werbekosten, Repräsentation, Reisen	25.959,70 Euro
Buchführung, Beratung in eigener Sache	10.418,46 Euro
Porto, Telefon, Bürobedarf	9.611,76 Euro
Sonstiges	29.397,13 Euro
Versicherungen, Beiträge	3.042,75 Euro
Steuern	48.199,00 Euro

Gesonderte Ausweisung Kosten der Lobbyarbeit

Von den Gesamtkosten sind 271.673,58 Euro der politischen Arbeit zugeordnet. Im Einzelnen:

Personalkosten 190.602,43 Euro	Werbe-/Reisekosten 9.423,11 Euro	Sonstige Kosten 71.648,04 Euro
-----------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------

Wir schließen 2024 mit einem leichten Plus, das dennoch hinter unseren aus den Vorjahren rührenden Erwartungen liegt. In 2024 hat der Vorstand entschieden, ungedeckte Veranstaltungen durchzuführen, also solche, deren Kosten nicht durch Entgelte gedeckt sind. Im Schwerpunkt ging es hierbei um unsere Aktivitäten rund um die Wärmelieferverordnung, die 2024 im Mittelpunkt unserer Bemühungen stand. Außerdem haben wir Mittel für die Beiräte und ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung gestellt. Die Sommerparty mit der Verleihung des Contracting Awards hat ebenfalls Ausgaben verursacht, die nicht durch die Teilnahmebeiträge refinanziert worden sind.

C. Finanzplanung

In 2025 planen wir einen zurückhaltenderen Umgang mit den Mitteln des Verbandes, um zu sehen, wie sich die Lage stabilisiert. Natürlich stehen die Mitgliedsentgelte für die notwendigen politischen Aktivitäten rund um die Bundestagswahl und die dann neue Bundesregierung zur Verfügung. Es gilt, Kontakte zu neuen Abgeordneten und deren Mitarbeiter:innen aufzubauen und die Themen der Branche im politischen Diskurs lebendig zu halten.

Darüber hinaus ist eine Anpassung oder Weiterentwicklung unserer IT geplant: wir würden gerne digitaler arbeiten und insbesondere im Bereich des Veranstaltungsmanagements Aufgaben automatisieren, idealerweise aber unter Einbindung unseres bisherigen CRM-Systems.

Rückstellung neuer Internetauftritt	25.000 Euro
Rückstellung Anpassung CRM	10.000 Euro

Schließlich sind wir auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle.